



Gemeinde OGGELSHAUSEN

Verantwortlicher Herausgeber: Bürgermeisteramt Oggelshausen



Amtsblatt

Nr: 42/19 vom 17.10.2019

Amtliche Bekanntmachungen

Kurzprotokoll der Gemeinderats-Sitzung vom 14.10.2019

§ 1 Präsentation der EnBW:

BM Kriz informiert in Kürze über das Vorhaben zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage. Er erteilt das Wort an Herrn Wresch von der EnBW. Dieser führt aus, dass der erste Schritt des Vorhabens bereits vollzogen sei. Die weiteren Schritte wären dann die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Anhörung der Träger der öffentlichen Belange.

Herr Gründonner vom Planungsbüro Gutscher-Dongus stellt das Planungsbüro mit seinen Strukturen und Aufgabengebieten vor. Das Planungsbüro war seitens der EnBW beauftragt, geeignete Flächen für PV-Anlagen zu suchen und auf ihre Nutzbarkeit zu überprüfen. Die derzeit angedachten Flächen auf der Gemarkung Oggelshausen wurden in ein Punktesystem eingeteilt. Nach den bisher erfolgten Vorarbeiten wäre nun der nächste Schritt ein sog. Scoping-Termin mit den Fachbehörden und die Anhörung der Träger der öffentlichen Belange. Wie bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen würden dann evtl. Ansprüche der Träger der öffentlichen Belange eingearbeitet. Erst nach Abschluss dieses Schrittes würde dann der Bebauungsplan aufgestellt und entsprechende Satzungsbeschlüsse erfolgen.

BM Kriz will wissen, wie die Planungen nach Laufzeit von 20 bis 30 Jahren aussehe und ob die Flächen dann wieder an die Landwirtschaft zurück gehen würden. Herr Wresch kann hierzu keine klare Aussage machen, dies sei jedoch so geplant. Allerdings könne man nicht vorhersagen, wie die Lage in 20 bis 30 Jahren sei. Hierzu seien nur vage Aussagen möglich. Geplant sei jedoch, mit den Grundstückseigentümern privatrechtliche Vereinbarungen zu treffen, die eine Rückführung in den Ursprungszustand vorsehe. Die Flächen würden dann wieder an die Landwirtschaft zurückgegeben und wären so wieder als Ackerfläche nutzbar.

GR Kirschner erfragt die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung. Zu diesem Punkt wird Herr Schievink in der Folge nähere Erläuterungen machen. Hier werden seitens der EnBW 3 Möglichkeiten aufgezeigt. Zunächst erläutert er die Form einer Unternehmensbeteiligung. Hier würde die Kommune direkt oder ggf. über Bürgerenergiegenossenschaften mit einer Kapitaleinlage direkt an Erlösen und Gewinnen beteiligt werden. Eine Beteiligung könne hier bis zu 49,9 % erworben werden. Die EnBW würde dabei bis zur Inbetriebnahme das gesamte Risiko tragen. Ferner entstünde kein weiterer Aufwand für die Kommunen.

GR Kirschner informiert sich, ob es sich ausschließlich um eine Beteiligung der eigenen Kommune handle oder ob ggf. andere Kommunen sich auch beteiligen könnten. Herr Schievink macht dazu die Aussage, dass ausschließlich die Kommune beteiligt werden könne, in deren Gemarkung die Fläche sich befindet.

Auch GR Zell will wissen ob eine Möglichkeit bestünde, größere Genossenschaften zu bilden. Ferner will er wissen, wie die künftige Unternehmensform aussehen würde. Dazu gibt Herr Wresch bekannt, dass hier eine reine GmbH gegründet würde.

Als zweites Modell informiert Herr Schievink über ein sog. Nachrangdarlehen. Hier handle es sich um eine Möglichkeit für die Bürger vor Ort in Form der Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der Anlage beizutragen. Hier spricht Herr Schievink von einer Rendite von derzeit 3 %. Als Beispiel führt Herr Wresch an, dass dieses Modell bereits in Inzigkofen sehr erfolgreich praktiziert werde und ansonsten bereits ca. 500 Investoren an PV-Anlagen beteiligt seien.

Das dritte Modell käme ein sog. Bürgerstrommodell in Frage. Dies beinhalte eine Möglichkeit für Bürger vor Ort Energie zu einem vergünstigten Tarif zu erhalten.

GR Kirschner merkt an, dass bei der ersten Vorstellung durch die EnBW davon gesprochen wurde, alle Bürger beteiligen zu können. Hier sieht er nach den Ausführungen keine attraktiven Möglichkeiten. Herr Wresch führt aus, dass es sich bei den geplanten PV-Anlagen nicht um große Gewinnerzielung handle, sondern eine relativ geringe Wirtschaftlichkeit vorhanden sei.

GR Gnant fasst zusammen, dass aus seiner Sicht hier der einzig herausragende Vorteil die Generierung von Gewerbesteuereinnahmen sei.

GR Zell zeigt sich enttäuscht über die bisherigen Aussagen. Er habe hier mit attraktiveren Angeboten gerechnet. Auch in Bezug auf Gewerbesteuereinnahmen sehe er keinen Vorteil, da laut Ausführungen von Herrn Wresch keine großen Gewinne erzielt würden, würde auch keine habhafte Gewerbesteuer anfallen.

GR Zell informiert sich über den angedachten zeitlichen Rahmen für die Inbetriebnahme. Herr Wresch führt aus, dass zunächst der Aufstellungsbeschluss für den sog. vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemacht würde und wie bereits erwähnt danach die Anhörung der Träger der öffentlichen Belange erfolge und im Anschluss die Einarbeitung von

Einsprüchen etc. erfolgen würde. Alles in allem spricht Herr Wresch von einer Zeitangabe von ca. 1,5 Jahren bis zur Inbetriebnahme der geplanten PV-Anlage.

GR Kirschner und GR Wanner sehen keine Attraktivität im Bau der Anlage und bemängeln, dass hier keine deutlich besseren Aussagen/Angebote der EnBW gemacht werden.

§ 2 Sachstandsbericht zur Kindergartenerweiterung Oggelshausen:

BM Kriz informiert, dass nach der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2019 der Antrag auf Bewilligung von ELR-Mitteln von der Gemeindeverwaltung erstellt und fristgerecht sowohl beim Landratsamt wie auch beim RP Tübingen eingereicht wurde.

Die Koordinationsbesprechung im Landratsamt Biberach soll am 06.11.2019 erfolgen. Anschließend ist die weitere Bearbeitung im RP Tübingen unter Absprache der weiteren Regierungspräsidien und der Vorgabe zur Mittelbereitstellung des Landes Baden-Württemberg vorgesehen. Mit einem Bescheid kann nach Aussage von BM Kriz nicht vor April 2020 gerechnet werden.

Der Antrag auf Gewährung von Fachfördermitteln wurde am 30.09.2019 beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht und vorbesprochen. Nach Auskunft des dortigen Sachbearbeiters sei das Programm deutlich überzeichnet und es könne mit keiner Zuwendung nach dem derzeitigen Stand gerechnet werden. Es bestehe jedoch Hoffnung, dass das Programm erweitert, neu aufgelegt oder durch ein Landesprogramm ergänzt würde, so BM Kriz. Darüber sei jedoch derzeit noch keine Kenntnisse vorhanden. Eine Bestätigung des Landratsamtes über den angemeldeten Bedarf ist angefordert worden.

Der Antrag auf Gewährung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock wird ebenfalls von der Verwaltung vorbereitet und dann voraussichtlich vom neuen Kämmerer des GVV Bad Buchau bearbeitet und im Januar 2020 versandt.

BM Kriz führt aus, dass aus jetziger Sicht im weiteren Verlauf unter günstigsten Bedingungen und Bewilligung ausreichender Fördermittel dann im Frühjahr/Sommer 2020 die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgen könne und die Vergabe anhand von Angeboten noch vor der Sommerpause erfolgen soll. Mit einem Baubeginn wäre daher nicht vor Herbst 2020 zu rechnen.

Sollten die Fördermittel nicht in erwünschter Höhe eingehen, würde sich die Frage stellen, ob die Maßnahme im Jahr 2020 finanziert und begonnen werden könne. Daraus könnte sich ergeben, dass Zuschüsse im Jahr 2020 für das Jahr 2021 erneut beantragt werden müssen und sich die Baumaßnahme um eine Jahr verzögert. Dieser Umstand sei aus anderen Gemeinden bereits bekannt. Darüber hinaus müsse beachtet werden, dass die Erfüllung der Pflichtaufgabe weitere laufende Mittel der Gemeinde bindet, was zur Folge habe, dass die für Investitionen zur Verfügung stehenden Summe der Gemeindefinanzen dauerhaft deutlich geringer ausfallen werden.

GR Fritzsche sieht die Generierung von Fördermitteln eher unwahrscheinlich, wenn derzeit bereits von einer Überzeichnung gesprochen werde. BM Kriz merkt an, dass ohne Fördermittel nur mit einer Kreditaufnahme das Vorhaben nicht finanziert werden könne. Eine Weiterführung des Projektes mit Antrag auf Fördermittel dann ggf. auf das Jahr 2021 verschoben werden müsse. Abgesehen davon geht er davon aus, dass zumindest Ausgleichsstockmittel und ELR-Mittel für die Gemeinde gewährt werden können.

§ 3 Winterdienst – Ergebnisse der Vorberatung und Beschluss:

BM Kriz fasst zusammen, dass der Winterdienst in den vergangenen Jahren zu einer stetigen Kostensteigerung geführt habe. Daher hat der Gemeinderat in der Vergangenheit über die gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen sowie im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Finanzmittel über mögliche Reaktionen beraten. In der nicht-öffentlichen Gemeinderats-Sitzung wurde das Thema Winterdienst eingehend diskutiert und vereinbart, dass es durch eine Änderung des Räum- und Streuplans zu deutlichen Einsparungen kommen kann. Dies würde bedeuten, dass weitreichende Einschränkungen bei den Strecken, die geräumt und gestreut werden vorgenommen werden und dies vom Bürgern sicherlich stark kritisiert würde. Allerdings würde sich die Gemeinde an die rechtlichen Vorgaben halten und dies sei in anderen Gemeinden durchaus üblich.

Im Übrigen besteht derzeit noch ein Winterdienstvertrag mit dem beauftragten Unternehmen mit einer Laufzeit und rechtlichen Bindung. Eine Änderung bedarf daher des gemeinsamen Einvernehmens.

Der Räum- und Streuplan wurde diesbezüglich von BM Kriz überarbeitet und an die Firma übersandt. Die Zusatzschilder für die Ortseingänge wurden bestellt und können montiert werden.

GR Fritzsche merkt an, dass nach seiner Analyse hauptsächlich der Streuaufwand innerhalb kürzester Zeit exorbitant angestiegen sei. Seiner Vermutung nach läge es eventuell an der defekten Dosiereinrichtung am Streufahrzeug, was aber reparabel sein müsse.

GR Gnannt würde auf eine Vertragsänderung verzichten und vom Unternehmen lediglich eine Erneuerung der technischen Anlagen fordern.

GR Fröhner merkt an, dass in der Vergangenheit diesbezüglich auch Kostenaufwände bei benachbarten Gemeinden angefragt wurden. Dabei wurde festgestellt, dass die Nachbargemeinden nicht annähernd solch hohe Kosten für Winterdienst gehabt haben.

GR Fritzsche führt aus, dass mit dem Unternehmen ein 3-Jahres-Vertrag abgeschlossen worden sei und er an diesem auch festhalten würde. Einen eingeschränkten Räumdienst würde er nicht für geeignet ansehen, da dies auf Kosten des Bürgers gehen werde und somit eventuell zu vermehrten Beschwerden seitens der Bevölkerung führen würde. Er schlägt vor, einen Nachweis von der Firma anzufordern, in welchem die intakte Funktionalität der Streueinrichtung und die Ausbringungsmengen nachgewiesen werden.

GR Wanner schlägt vor, erneut ein Gespräch mit der beauftragten Firma zu der angesprochenen Thematik zu initiieren. Dieser Meinung schließt sich GR Fritzsche an. BM Kriz wird unverzüglich einen Termin vereinbaren und den Gemeinderat über das Ergebnis informieren.

§ 4 Feldwegesanieierung – Vorschlag zur Neukonzeption:

In der Vergangenheit wurden die Feldwege der Gemeinde nach Wunsch des Gemeinderats und in Rücksprache mit der Landwirtschaft jeweils in einfacher Weise saniert, indem die entstandenen Schadstellen aufgefüllt und das Material anhand der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten verdichtet wurde. Dies wurde von den Landwirten selbst durchgeführt, wobei der Aufwand von der Gemeinde finanziert worden ist.

Infolge der weiteren Beanspruchung und dem Austrag von Humus und Gestein auf die Wege bestehe nun nach Aussage von BM Kriz ein größerer Sanierungsbedarf, wobei einige Wege in voller Länge und auf ganzer Breite abgeschoben und der Untergrund neu aufgebaut werden sollten. Dies überschreite den jährlichen bisherigen Ansatz bei weitem. Für die bisherige Sanierung wurden der jährliche Jagdpachtertrag und weitere Finanzen der Gemeinde verwendet. Daher werde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, einen Mehrjahresplan aufzustellen und die Wege abschnittsweise durch eine jährliche Aktion zu bündeln und von Grund auf zu sanieren. BM Kriz spricht hier von insgesamt 5 Abschnitten im Gemeindegebiet. Dazu solle seiner Meinung nach ein ausreichender Betrag in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden. Von der Verwaltung werde ein Betrag zwischen 5.000 € und 10.000 € pro Jahr vorgeschlagen.

GR Fröhner fügt an, dass seiner Meinung nach die notwendigen Sanierungen einer komplett veränderten Landwirtschaft in Bezug auf Maschinengröße und Belastung geschuldet seien. Er erfragt die Möglichkeit der Mitverantwortung der Nutzer und ob es eine Beschränkung in Bezug auf Gewicht bei Feldwegen gäbe. Dies sei nicht der Fall, so die Aussage von BM Kriz.

GR Fritzsche ist der Meinung, dass die Feldwege so aufgebaut werden müssen, dass sie den täglichen Belastung standhalten.

GR Zell erfragt die Möglichkeit, zwischen Brachflächen und bebauten Flächen zu unterscheiden und hier ggf. in Bezug auf Grundsteuer A und B einen Ausgleich zu generieren. Er sehe hier auch den Verursacher in der Pflicht.

GR Fritzsche widerspricht dieser Meinung, da hier aus seiner Sicht die kleineren Bauern abgestraft würden. Er bittet BM Kriz um eine Aufstellung der Kosten bei einer professionellen Sanierung. Dies wird von BM Kriz zur nächsten Sitzung erarbeitet. Hier wird es notwendig, die zu sanierenden Feldwege abzufahren und festzustellen, um welche Streckenlängen es sich handeln würde. Anschließend kann aufgrund von noch zu erfragenden Preisen eine Kostenkalkulation entwickelt werden.

§ 5 Gemeindeverbindungsstraße Oggelshausen - Steinhausen:

Von der Gemeindeverwaltung wurde ein Angebot zur einfachen Sanierung in Form der Auffüllung und Verdichtung der Straßenrandbereiche sowie ein Angebote zur Sanierung mit Rasengittersteinen als Randeinfassung eingeholt.

Die Angebote stellen sich wie folgt dar:

- a) *Bankettbefestigung mittels Rasengittersteinen 4.000 m x 38,50 € zzgl. Regiearbeitslohn; Netto-Summe ca. 180.000 €*
- b) *Bankettbefestigung mittels gebrochenem Kies 4.000 m x 6,95 € zzgl. Regiearbeitslohn; Nettosumme ca. 40.000 €*

Für die Unterhaltung und Vergabe der Arbeiten ist der Gemeindeverwaltungsverband Bad Buchau zuständig. Hinsichtlich der Auftragssumme richten sich die Vergaben und weiteren Vorgaben nach der Zuständigkeitsregelung des GVV Bad Buchau. Dies hat zur Folge, dass zumindest größere Sanierungsmaßnahmen zunächst ausgeschrieben werden müssen. Diesbezüglich wird BM Kriz mit Frau Christ Kontakt aufnehmen.

§ 6 Sitzungsplanung 2020:

Die Entwurfsplanung für die Gemeinderats-Sitzungen im Jahr 2020 wurde aufgestellt. Die Mitglieder des Gemeinderats werden gebeten, die Termine zu berücksichtigen und einzuplanen.

§ 7 Bericht über die aktuelle Kanalsanieierung:

Nach Information von BM Kriz ist die Gemeinde im Rahmen der Eigenkontrollverordnung verpflichtet, die Kanäle in einem Zeitraum von 10 Jahren zu überprüfen und Schäden zu beheben. Der für das Jahr 2019 vorgesehene Abschnitt beinhaltete Innenrohrsanierungen unter anderem am Kirchplatz, in der Mörikestraße und Sanierungsarbeiten in offener Bauweise in der Steinhauser Straße.

Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat an die Firma Geiger/Kempton vergeben. Die Arbeiten wurden im September 2019 begonnen und werden Mitte Oktober abgeschlossen.

Die Abrechnung liegt noch nicht vor. Über die durchgeführten Maßnahmen und die Kosten wird in der nächsten Gemeinderats-Sitzung berichtet. BM Kriz wird dies aufbereiten.

§ 8 Oberflächenwasserableitung – Probleme durch den Biber:

Hier informiert BM Kriz darüber, dass im Zuge der diesjährigen Grabenunterhaltung die Firma Stark zunächst meldete, dass ein Biberbau im zweiten Bruckgraben vermutet wird. Eine Nachfrage ergab, dass es sich wahrscheinlich „nur“ um einen zweiten Damm handelt.

Am 02.10.2019 wurde daher zusammen mit dem Biberbeauftragten Herrn Grom, Herrn Sonnenmoser vom

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag: 15:00 Uhr – 19:30 Uhr

Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de

Wasserwirtschaftsamt und Herrn Fritzsche der erste und zweite Graben begangen. Aufgrund des Wasserstandes konnte nicht alles besichtigt werden und die Biberbauten wurden nicht aufgefunden. Die weitere Überprüfung ergab, dass die Ablaufsysteme der Gemeinde in den ersten Bruckgraben funktionieren; andererseits staut sich das Wasser jedoch durch die Biberbauten auf und bildet daher Gefahren für private und landwirtschaftliche Grundstücke.

Es wurde zunächst vereinbart, eine Befahrung zusammen mit Herrn Stark in der Folgeweche durchzuführen und einen möglichen zweiten Biberdamm zu melden, da für weitere Maßnahmen die Zustimmung des Regierungspräsidiums hinsichtlich der naturschutzrechtlichen Vorgaben erforderlich wäre. BM Kriz sieht durch den Rückstau sowohl die Krautländer wie auch die Ortslage gefährdet.

GR Zell äußert große Bedenken, dass hier die Ortslage in kurzer Zeit großer Gefahr in Bezug auf Hochwasser ausgesetzt sei. Er verstehe nicht, dass in der Nachbargemeinde Bad Buchau Biberdämme sofort entfernt werden könnten und dies in Oggelshausen nicht möglich sei.

BM Kriz fügt ferner an, dass von Herr Einstein vom NaBu Bad Buchau die Aussage gemacht habe, erhöhte Wasserstände sofort an die Gemeinde weiter zu leiten. Dies sei in der Vergangenheit nicht Mal erfolgt.

Diesbezüglich fordert GR Zell die Verwaltung auf, stärkeren Druck auf das Regierungspräsidium auszuüben um zeitnah einen Vor-Ort-Termin in Oggelshausen zu erhalten. Seiner Meinung nach sei der hohe Wasserstand beim NaBu bekannt und werde lediglich nicht weitergegeben und es erfolge auch keine Gegenmaßnahme zum Schutz der Anwohner.

BM Kriz wird die Daten beim NaBu anfordern und ebenfalls im Regierungspräsidium zur Terminierung erneut vorstellig zu werden.

§ 9 Schäden durch das Schwarzwild:

Auch in Oggelshausen wurde in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme der Schwarzwildbestände beobachtet. Dadurch entstanden in der jüngsten Vergangenheit steigende Schäden hauptsächlich in den landwirtschaftlichen Anbauflächen. In den letzten Wochen kam es zu bedeutenden Schäden sowohl in Oggelshausen wie auch in den Nachbargemeinden. Die betroffenen Eigentümer und Pächter der Flächen machen die Regulierung der Schäden bei den Jagdpächtern geltend, was zur Folge hat, dass die Entschädigungszahlungen die durch die Jagd erzielbaren Einnahmen mehrfach überschreiten. Die Jagdpächter wenden sich daher mit der Bitte um Unterstützung und fachlichen Rat an die Jagdbehörden, das Landratsamt und insbesondere die Naturschutzbehörden, wobei derzeit noch keine Reaktionen bekannt seien, so die Ausführungen von BM Kriz.

Nach Information von BM Kriz wurde auch auf die Gemeinden mit der Bitte um Unterstützung zugegangen. Bisher wurde seitens der Gemeinde Oggelshausen mehrfach versucht, über den Ersten Landesbeamten eine koordinierte Sitzung und Besprechung einzuberufen, was aber leider noch nicht erfolgt ist. Insbesondere um den Federsee herum bestehe ein großes Problem, da ein Kirren und Bejagen in der Naturschutzflächen nicht möglich sei und das Schwarzwild ohne größere Gefahren durch fehlende Deckung direkt in die Nahrungsbereiche außerhalb der Naturschutzflächen eindringen könne. Darüber hinaus ist die Gemeinde auch auf den Naturschutz im Regierungspräsidium zugegangen, was bisher aber ebenfalls zu keiner Lösung geführt hat.

Sofern sich keine für die Jagdpächter spürbare Verbesserung der aktuellen Situation erreichen lasse, bestehe die Gefahr, dass eine Jagdverpachtung in der Zukunft nicht mehr oder nur unter großen Zugeständnissen erreicht werden könne, so BM Kriz. Im Extremfall müssen Gemeinden bei fehlenden Jagdverpachtungen auf eigene Kosten eine Bejagung organisieren, welche aber aufgrund der Vorgaben ebenfalls zu keinen Erfolgen führen könne.

Der Gemeinderat erhält diese Ausführungen zunächst zur Information. Über weitere Maßnahmen und Entwicklungen wird berichtet. Ein Gespräch in Oggelshausen solle in kürzester Zeit stattfinden.

GR Zell bestätigte die Aussagen von BM Kriz und erweiterte dies um eine Darstellung, in welcher Form die Jäger nun auf alle beteiligten Behörden zugegangen sei. Dies hat dazu geführt, dass nun innerhalb des Regierungspräsidiums weitere Abklärungen erfolgen und das Regierungspräsidium Tübingen eine gemeinsame Besprechung der Beteiligten in Oggelshausen organisieren will. Seinen Aussagen zufolge ist in anderen Gemeinden aufgrund der massiven Zunahme bei der Regulierung der Schäden durch das Schwarzwild eine Drittelregelung eingeführt wurde. Diese beinhaltet eine Aufteilung der Schadensregulierung zwischen Gemeinden, Jagdpächtern und Landwirten. Momentan ist es in Oggelshausen noch so, dass die Schadensregulierung in vollem Umfang bei den Jagdpächtern liegt. Dabei sind mittlerweile Schäden im Umfang von ca. 10.000 € zu regulieren. Dem gegenüber besteht ein Rückgang bei den zu erzielenden Einnahmen. Neben den Ausgaben für die Schadensregulierung entstehen zudem weitere Aufwendungen zur Wiederherstellung der Flächen, auf welchen die Schäden entstanden sind. Mittlerweile ist eine Situation erreicht, die vor wenigen Jahren noch unvorstellbar erschien. Sollte sich die Afrikanische Schweinepest noch ausbreiten, verschärft sich die Situation noch weiter.

Sollte sich die Tendenz fortsetzen, werden die Einnahmen noch weiter sinken und bei geänderten Pachtbedingungen auch dazu führen, dass die Gemeinden kaum noch Jagdpachteinnahmen, dagegen aber steigende Ausgaben bei der Schadensregulierung entstehen. Die Jäger haben daher versucht, alle Beteiligten nicht nur zu informieren, sondern deutlich darauf hinzuweisen, welche Auswirkungen bestehen und welche Folgen eintreten können, sofern nicht Abhilfe geschaffen wird, in dem die Beschränkungen bei der Bejagung reduziert werden und die Bejagung damit deutlich effektiver werden kann.

§ 10 Bauvorhaben:

a) *Wohnhausumbau Flurstück 63/2:*

Beschluss:

Die Gemeinde Oggelshausen erteilt das Einvernehmen zum vorgelegten Baugesuch.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag: 15:00 Uhr – 19:30 Uhr

Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de

b) *Verlängerung des Bauvorbescheides für das Flurstück 2709:*

Die Gemeinde hat der Verlängerung des Bauvorbescheides zur Errichtung einer Schuppenanlage auf Flurstück 2709 durch den Bauherrn zugestimmt.

§ 11 Bekanntgaben:

a) *Geschwindigkeitsmessungen*

Messort: Gemeinde Oggelshausen Ortsdurchfahrt L 280
Messdatum: 08.07.2019
Messzeitraum: 10:02 Uhr bis 12:56 Uhr
Messergebnisse: Gemessene Fahrzeuge: 183, Verstöße: 12
Messdatum: 12.08.2019
Messzeitraum: 10:40 Uhr bis 13:06 Uhr
Messergebnisse: Gemessene Fahrzeuge: 183, Verstöße: 20

b) *Einrichtung einer Betreuungsgruppe im Rahmen der Planung „Sorgende Gemeinde“*

BM Kriz informiert über eine am 19.09.2019 stattgefunden zweite Sitzung bzw. Besprechung im Forum Seekirch, um sowohl interessierte Bürger wie auch die Verwaltungen über das Thema „Sorgende Gemeinde“ zu unterrichten. Dabei wurde nochmals festgestellt, dass insbesondere für ältere Menschen in den kleineren Gemeinden keinerlei Betreuungsangebot vorhanden ist. Dies betrifft sowohl Menschen mit Einschränkungen wie auch insbesondere alleinstehende ältere Menschen mit und ohne Betreuungs- und/oder Pflegebedarf.

Die Teilnehmer waren sich einig, die Thematik weiter zu verfolgen und zunächst in Seekirch eine Betreuungsgruppe einzurichten. Dazu wird die Gemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Inhaltlich sei zunächst vorgesehen, ein Treffen von Nutzern rund um den Federsee zu organisieren und ein mehrstündiges Tagesprogramm aufzustellen, welches nach Bedarf auf weitere Tage und anderen Gemeinden erweitert werden könne.

Zur Umsetzung wären sowohl personelle wie auch sächliche Ressourcen notwendig. Die Frage nach einem gemeinsamen Fahrzeug zum Transport der Teilnehmer und die Organisation des Betriebes wurden beraten. Eine weitere Gesprächsrunde solle nun am 23.10.2019 ebenfalls in Seekirch stattfinden. Momentan werde davon ausgegangen, dass eine erste Betreuungsgruppe im Jahr 2019 eingerichtet werden könne und die Personalkosten über die jeweiligen Versicherungsträger abgerechnet werden würden. Hinsichtlich der weiteren Sachkosten, wie z. B. für ein Fahrzeug oder Personalkosten sollen Fördermöglichkeiten abgeklärt werden.

Sobald sich inhaltlich weitere Erkenntnisse ergeben, werde auch dazu berichtet bzw. bei finanziellen Fragen der Beteiligung eine Vorlage erstellt, so die Ausführungen von BM Kriz.

c) *Konstituierende Sitzung des GVV Bad Buchau*

BM Kriz informiert über die stattgefunden Sitzung des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung des GVV. Bei der anstehenden Wahl um Verbandsvorsitzenden wurde Herr Peter Diesch wieder gewählt. Zu dessen Stellvertretern wurden BM Kriz und BM Gaiser/Moosburg gewählt.

§ 12 Sonstiges und Anfragen:

Weder aus den Reihen des Gemeinderats noch aus der Bevölkerung wurden Fragen gestellt.

Grüngutabnahme und Entsorgung

Wie bereits mitgeteilt, ist nach Wegfall der bisherigen Grüngutannahmestelle für den Herbst 2019 eine Grüngutannahmeaktion der Gemeinde in Kooperation mit Herrn Tobias Bechter geplant worden. Die Annahme des Grüngut und holzenden Materials kann nun durchgeführt werden, wobei das Material vor Ort weiter verwertet wird.

Aktionstage: Freitag, 25.10.2019 ab 14:00 Uhr Samstag, 26.10.2019 ab 09:00 Uhr

Die Materialien können getrennt nach Grüngut und holzendem Material (ohne anhaftende Steine) an Silo in der Einfahrt bei der Abzweigung zum Bahnstock angeliefert werden. Die Kosten der Aktion werden von der Gemeinde übernommen.

Einladung zum Schulfest – Einweihung neuer Spielplatz

Am Samstag, 19.10.2019 von 13 Uhr bis 17 Uhr ist die Bevölkerung von Oggelshausen herzlich zum Tag der offenen Tür in unserer Grundschule herzlich eingeladen.

Wochenenddienst:

Ärztlicher Notdienst: Tel.: 116117 **Kinderärztlicher Notdienst:** Tel.: 0180/1929343

Zahnärztlicher Notdienst: Landkreis Biberach: Tel.: 01805/911-610
Bezirk Saulgau, Riedlingen Tel. 0180/911-650

Augenärztlicher Notdienst: 0180 19 29 350

Apothekennotdienst:

Samstag, 19.10.2019, Wieland Apotheke, Berliner Platz 1, 88400 Biberach, Tel.: 07351/2606

Sonntag, 20.10.2019, Apotheke a. Adlerplatz, Biberacher Str. 102, 88441 Mittelbiberach, Tel.: 07351/829682



Nächster Backtermin im Gemeinde-Backhaus: 25.10.2019 ab 9.00 Uhr.

Ralf Kriz / Bürgermeister

Katholisches Pfarramt

Pfarrkirche St. Laurentius/St. Agatha

Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 20.10.2019,	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 23.10.2019,	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Abendmesse

Mitteilungen der evangelischen Kirche

So 20.10.2019 – 18. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Festgottesdienst zum 125-jährigen Kirchenjubiläum (Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July, Dekan Hellger Koepff, Pfarrer Markus Lutz); Predigttext: Psalm 84 („Wie lieblich sind deine Wohnungen; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott“) Veranstaltungen

Veranstaltungen: Kirchenwahl – Wichtige Termine Wahlvorschläge für den Kirchengemeinderat können nur bis Freitag, 25.10.2019, 18:00 Uhr eingereicht werden (weitere Infos gerne im Pfarramt). Wir haben zwar bereits einen Kandidaten mehr, als wir brauchen, würden uns aber über weitere Bewerber und Bewerberinnen sehr freuen. Vom 21.10. bis 25.10. liegt die Wählerliste von 17-20 Uhr im Pfarrhaus zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder auf.

Mitteilungen der Woche

Ausbildungsmesse 2019

Alleshausen - Am 08. November 2019 veranstaltet der Amitié-Club Alleshausen wieder die alljährliche Ausbildungsmesse „Arbeit ist Zukunft – informiere dich jetzt!“ im Schulzentrum Alleshausen. Mehr als 40 Ausbildungsbetriebe der Region präsentieren über 70 verschiedene Ausbildungsberufe und 30 verschiedene Studiengänge. Die Veranstaltung beginnt um 8.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Es ergeht hiermit eine herzliche Einladung seitens des Veranstalters an alle Interessierten.

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr Oggelshausen

Nächste Feuerwehrprobe am Montag, den 21.10.2019, um 19:30 Uhr.



Musikverein Oggelshausen e. V.

Altmaterialsammlung am 19. Oktober 2019

Am Samstag, 19. Oktober 2019, findet die Altmaterialsammlung des Musikvereins statt. Neben Altpapier werden auch Altkleider gesammelt. Hierzu gehören gut erhaltene, tragbare Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Schuhe und Heimtextilien wie Bettwäsche. Kaputte oder zerrissene Kleidungsstücke können leider nicht angenommen werden. Wir bitten Sie darum, die Schuhe paarweise zusammenzubinden und die Kleidungsstücke sowie das Altpapier ab 8.30 Uhr bereitzustellen (Altkleider bitte in Säcke verpacken). Für Ihre Unterstützung ein herzliches Dankeschön!



SVO-Nachrichten

Aktiver Fußball

Mageres 1:1 gegen Altheim-Andelfingen ! Ein mageres und enttäuschendes 1:1-Unentschieden erzielte unsere SG-Mannschaft am vergangenen Sonntag beim Heimspiel gegen die SG Altheim-Andelfingen. Zwar hätte unsere Mannschaft in der 1. Hälfte locker mit 3:0 in Führung gehen müssen, doch stattdessen stand es zur Halbzeit lediglich 1:1 durch ein Tor von Christian Gnant. In der 2. Hälfte kam der Gegner immer besser ins Spiel, das Spiel unserer Mannschaft wurde immer schwächer und zerrufen und zum Schluß mußten wir mit 1 Punkt sogar noch zufrieden sein (Pfortentreffer Gegner, Glanzparade unseres Torwarts Kevin Murany, usw...). Mannschaft, Verantwortliche und Umfeld hatten sich das anders vorgestellt und so blieb das Team - nach der denkwürdigen Niederlage in Lauterach - leider zum zweiten Mal hintereinander leider sieglos. In der Tabelle steht die Mannschaft nun mit 10 Punkten aus 5 Spielen auf dem **5. Tabellenplatz**. Am kommenden Sonntag sind wir um **15.00 Uhr** zu Gast in Unterstadion und es erwartet uns ein sportlich sicherlich unangenehmer Gegner, welcher in der Tabelle 1 Platz vor uns steht. Die

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag: 15:00 Uhr – 19:30 Uhr

Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de

Spielerversammlung der Aktiven (SVB und SG) findet am Freitag nach dem Training wieder in unserem Vereinsheim statt.

Vorankündigung: Die Woche darauf bestreitet die Mannschaft um 13.15 Uhr gegen den FC Marchtal ihr nächstes Heimspiel in Oggelshausen und als sportlichen Höhepunkt des Tages begrüßen wir dann um 15.00 Uhr die Mannschaften aus Bad Buchau und Öpfingen zum Bezirksliga-Duell auf unserem Sportgelände. Wir freuen uns riesig, dass wir in der Saison 19 / 20 zwei Bezirksligaspiele in Oggelshausen austragen können und bedanken uns bei unserem Partner SV Bad Buchau ganz herzlich für dieses schöne Entgegenkommen!

Halloween-Party

Am **Freitag, 25.10.19** laden unsere Aktiven - nach dem Training - wieder zur beliebten HalloweenParty ein ! Das Orga-Team um unsere Spielführer Matthias Fischer und Friedrich Zell freut sich über regen Besuch und heißt *Jung* und *Alt* gerne Herzlich Willkommen.

Jugendfußball

Wiederum eine schöne Veranstaltung war der **Bambini-** und **F-Jugend**spieltag letztes Wochenende auf unserem Sportgelände. Wir hatten ca. 30 Jugendmannschaften zu Besuch und unser Orga-Team - unter Leitung unseres Jugendleiters Thomas Schultheiß - hatte bereits im Vorfeld einen tollen Job gemacht und auch am Spieltag **alles im Griff !** Wir bedanken uns bei allen Beteiligten (Trainern, Orga-Team, Spielleitung, Bewirtungsteam, Kaffee-Kuchen-Team, Kuchen-Spendern, Eltern, Gästen) für die schöne Unterstützung und Mitarbeit an diesem **gelungenen SVO-Jugend-Event** und freuen uns heute schon auf den nächsten Jugendspieltag in Oggelshausen!



(unsere Frauen S. Schmid + H. Gaiser beim Dienst an der Kaffee-Kuchen-Theke) (unsere Bambini-Mannschaft inklusive Betreuer)

Auf dem Rasen sind unsere **Bambinis** mit Fabio Bertler, Finja Bertler, Max Eggert, Valerija Klaric, Ben Schmidt und Henry Schosser angetreten und haben 4 Spiele absolviert. Fabio Bertler (1), Valerija Klaric (1) und Henry Schosser (2) schossen die Tore zu den nachfolgenden Ergebnissen: SVO/S - Langenenslingen 0:4, Herbertingen - SVO/S 1:2, SVO/S - Bad Buchau 1:1, Neufra I - SVO/S 2:1

Über die Spiele der **F-Jugend** informieren wir dann gesammelt nach Abschluß der Jugend-Spieltage.

Nach dem 3:1-Sieg gegen Uttenweiler und der 3:5-Niederlage gegen Bad Buchau-Betzenweiler-Dürmentingen spielte unsere **B-Jugend** letzten Freitag gegen den Tabellenführer SG Allmendingen. Dabei sind unsere Jungs sehr gut ins Spiel gekommen und haben nach 10 Minuten die dritte sehr gute Chance zur 1:0-Führung genutzt. Leider wurden dann weitere gute Chancen vergeben und wie aus dem Nichts stand es auf einmal 1:1. Auch nach der Pause wurden weitere gute Torchancen leider nicht genutzt und so kam es, wie es kommen musste. Kurz vor Spielende erzielte der Gegner den 2:1-Siegtreffer und eine bittere und unnötige Niederlage war leider besiegelt. Unsere Tore in den letzten 3 Spielen wurden durch Lucas Assfalg (5), Linus Hiller und Jonas Birk erzielt.

Jährliches Kameradschaftstreffen und monatlicher Stammtisch

Das jährliche Kameradschaftstreffen unserer „Ehemaligen“ und der Oktober-Stammtisch finden am morgigen **Samstag ab 18.00** Uhr statt ! Wir laden alle unsere ehemaligen Fußballer, Stammtischfreunde, sowie unsere üblichen Samstag-Abend-Gäste recht herzlich ein, freuen uns auf zahlreichen Besuch und ein schönes, kameradschaftliches Ereignis mit viel Spaß, Unterhaltung und Gesang! Selbstverständlich ist auch wieder für Verpflegung gesorgt.

Terminvorschau

(SVO/K/B = SG Oggelshausen-Kanzach-Bad Buchau II)

(SVO/S = SG Oggelshausen-Seekirch)

(SVO/S/A = SG Oggelshausen-Seekirch-Attenweiler)

Fr.	18.10.19	18.00 Uhr	SVO/S - SG Ölkofen (E) (in Oggelshausen)
Sa.	19.10.19	12.15 Uhr	SVO/S/A - SG Ehingen (D) (in Oggelshausen)
Sa.	19.10.19	13.30 Uhr	Langenenslingen - SVO/S/A (C)
Sa.	19.10.19	17.00 Uhr	SVO/S/A - SG Marchtal (A) (in Seekirch)
Sa.	19.10.19	18.00 Uhr	Jährliches Kameradschaftstreffen + monatlicher Stammtisch
So.	20.10.19	11.00 Uhr	SG Ringingen - SVO/S/A (B)
So.	20.10.19	15.00 Uhr	Unterstadion - SVO/K/B (Aktive)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag: 15:00 Uhr – 19:30 Uhr

Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de

Info Wirte

Bei Heimspielen der Jugend das Sportheim bitte 45 Minuten vor Spielbeginn öffnen (Wichtig wegen EDV-Nutzung durch Schiedsrichter und Betreuer und Betreuung von Mannschaften und Gästen)!

SV 1932 Oggelshausen e.V.

Werbung

HOF FEST 2019

Sonntag 20. Oktober
ab 10.00 Uhr
Frühstücken mit dem Sternaler-Duo
ab 15.00 Uhr
Musik vom Feinsten mit StafflBlach

Montag 21. Oktober
ab 17.00 Uhr
Großes Federseebandhock mit der Jesufkapelle aus Bad Schussenried

Sonntag 20. Oktober
Montag 21. Oktober

Reichhaltiger Mittagstisch
Großes Oldtimer- & Traktorentreffen
Kinderprogramm
und vieles mehr...

Willkommen in Tiefenbach am Federsee

Aktion: Wurstpakete zum Mitnehmen!

Wir freuen uns auf Sie!

Grillmeister Rauscher GmbH - Event-Catering
Bachauer Str. 68 - 88422 Tiefenbach/Heidenau
Telefon 07582 3123
www.grillmeister-rauscher.de

Gasthaus zum Löwen

Fam. Dangel Biberacherstraße 8 88422 Oggelshausen,
Tel: 07582/8163 loewen-oggelshausen@t-online.de
www.loewen-oggelshausen.de



Wir führen unsere Tradition weiter
und laden ein zur

Metzelsuppe 18.-20. Oktober

Blut u. Leberwurst, Saumagen, Schweinebraten,
Kesselfleisch, Kasslerhals, Schnitzel
Am Sonntag
als großes Büffet im Saal
(bitte reservieren)

Alle Gerichte auch zum mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Dangel

Allerheiligen-Ausstellung

Freitag 18.10. 9-18 Uhr mit Verkauf
Samstag 19.10. 9-18 Uhr mit Verkauf
Sonntag 20.10. 13-17 Uhr mit Verkauf

Mit angepflanzten Mustergräbern
Viele neue und altbewährte Ideen

blumenstube
Enderle

Floristik aller Art

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09-12 u. 15-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr

Biberach-Stafflangen
Beim Wiesental 25
Wohngebiet Wieseler
Tel.: 07357/1754